

INSEL POST



1/2018

MITGLIEDERZEITSCHRIFT
AUSGABE JUNI

BAUSTELLENBERICHT
NEUBAUPROJEKTE IM ENDSPURT

ABENTEUER FAMILIE
„WELLCOME“ UNTERSTÜTZT
FRISCHGEBACKENE ELTERN





SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER DES BAUVEREINS!

Die Bemessung der Grundsteuer für Immobilien ist verfassungswidrig. Im April entschied das Bundesverfassungsgericht, dass die seit mehr als 50 Jahren nicht mehr angepassten Einheitswerte für Grundstücke „völlig überholt“ sind und zu „gravierenden Ungleichbehandlungen“ der Immobilienbesitzer führen. Bis Ende 2019 muss der Gesetzgeber nun eine Neuregelung schaffen.

Das Urteil erregte bei unseren Mitgliedern Besorgnis und wir erhielten zahlreiche Anfragen, wie sich eine Grundsteuerreform auf die Wohnkosten beim BAUVEREIN auswirken wird. Denn die Grundsteuer, die für ein Mietshaus anfällt, wird anteilig über die Betriebskosten auf die Mieter umgelegt. Ein Anstieg der Grundsteuer wäre damit gleichbedeutend mit einer Erhöhung der Wohnkosten.

Für die Grundsteuerreform werden zurzeit verschiedene Modelle diskutiert. Eine vom Bodenwert abhängige Grundsteuer würde vor allem in stark nachgefragten Städten wie Hamburg das Wohnen massiv verteuern. Daher setzen sich sowohl die Hansestadt als auch die wohnungswirtschaftlichen Verbände für das Flächenmodell ein. Eine Stellungnahme des Spitzenverbands der Wohnungswirtschaft GdW finden Sie auf Seite 8.



Thorsten Schulz und Frank Grigereit

Für reichlich Diskussion sorgte in den vergangenen Wochen auch die Europäische Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, die am 25. Mai in Kraft getreten ist. Sie soll der fortschreitenden Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft einen zukunftsorientierten Rechtsrahmen bieten. Der BAUVEREIN hatte sich rechtzeitig vorbereitet und zum Start die Anforderungen der Datenschutzreform umgesetzt. Doch seien Sie versichert: Der Schutz der persönlichen Daten, sei es von Mitgliedern, Wohnungsinteressenten oder Mitarbeitern, hatte für uns schon immer höchste Priorität und wurde entsprechend der gesetzlichen Regelungen gewahrt.

Es grüßen Sie herzlich die Vorstandsmitglieder

Thorsten Schulz

Frank Grigereit



INHALT

Neu im Team: Alexander Ecker	3
Hochbeete	3
Blumenaktion des BAUVEREINS	4
Kooperationsvereinbarung Allgemeinstrom	4
Baumkataster und Gartenpflege	5
E-Mobilität	5
Rauchwarnmelder	5
wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt	6
Feuerwehruzufahrt	8
Grundsteuer	8
Baustellenbericht	9

DER NEUE IM TEAM STELLT SICH VOR ALEXANDER ECKER

Moin.

Ich bin Alexander Ecker, 31 Jahre jung und seit dem 1. Dezember 2017 der neue Hauswart im Team des BAUVEREINS. Als Hauswart beim BAUVEREIN muss ich einem breitgefächerten Aufgabengebiet gerecht werden. Dieses umfasst Mitgliedersprechstunden, kleinere Instandsetzungsarbeiten, Erstellen von Aufträgen am PC sowie die Koordination von Wohnungsrenovierungen und vielem mehr.

Besondere Freude bereitet mir der Kontakt zu unseren Mitgliedern. Ob es ein Problem in der Wohnung gibt oder ein Mitglied auch mal was Persönliches loswerden möchte – hier beim BAUVEREIN findet sich doch immer wieder ein wenig Zeit, sich der Dinge anzunehmen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, zügig auf Anfragen oder eventuelle Wünsche zu reagieren. Sollte dies mal nicht sofort klappen, bitte ich um etwas Verständnis.

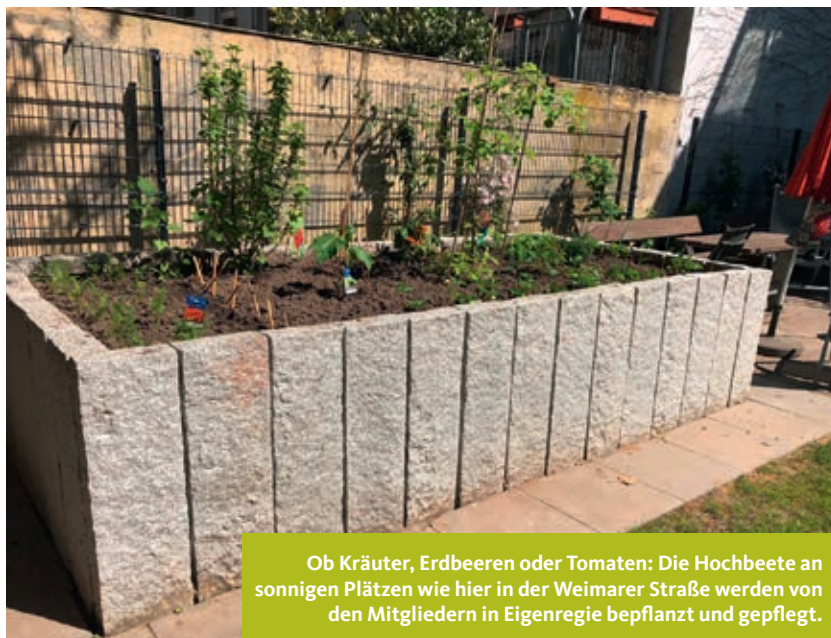
Als gelernter Klempner fühle ich mich in der Hauswart-tätigkeit gut aufgehoben, da mit einer handwerklichen Ausbildung so mancher Handgriff schnell gemacht ist und ich darüber hinaus ein Auge für die Haustechnik habe.

In meiner Freizeit steht meine Familie an erster Stelle. Die Geburt meiner Tochter und die Anstellung beim BAUVEREIN haben das vergangene Jahr zu einem echten Highlight für mich gemacht. Zuhause werke ich gern an Haus und Hof und wenn nicht gerade Schützen-fest in Rosengarten ist, verbringe ich meine freie Zeit auf dem Trecker, beim Holzspalten oder schaue mit meiner Frau unseren Hühnern beim Eierlegen zu. Eben was wir in Niedersachsen so machen.

**Hol di fuchtig
Ihr Alexander Ecker**



Alexander Ecker mit Hahn Harald



Ob Kräuter, Erdbeeren oder Tomaten: Die Hochbeete an sonnigen Plätzen wie hier in der Weimarer Straße werden von den Mitgliedern in Eigenregie bepflanzt und gepflegt.

HOCHBEETE IN UNSEREN WOHNQUARTIEREN

Das Anlegen und die Nutzung von Hochbeeten ist mittlerweile nicht mehr nur ein Privileg der Gartenbesitzer. Auch bei unseren Mitgliedern gibt es starkes Interesse an dieser Art der Selbstversorgung.

Im Innenhof des Wohnquartiers Fährstraße, Bauvereinsweg, Julius-Ertel-Straße, Sanitasstraße sowie in der Weimarer Straße wurden im Zuge der Umgestaltung der Anlagen bereits Hochbeete angelegt, die von unseren Mitgliedern in Eigenverantwortlichkeit bewirtschaftet werden.

Der BAUVEREIN ist gern bereit weitere Anfragen zum Anlegen von Hochbeeten zu prüfen und umzusetzen.

VOLLER ERFOLG BLUMENAKTION DES BAUVEREINS

Die jährliche Blumenaktion ist für unsere Mitglieder bereits zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Die Ausgabe der Blumen vor der Geschäftsstelle in der Georg-Wilhelm-Straße 127 a war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Am Donnerstag, den 24. Mai erhielt bei herrlichstem Sonnenschein jedes anwesende Mitglied eine Blumenpalette mit acht verschiedenen blühenden Pflanzen. Insgesamt wurden über 2.500 Pflanzen verteilt, die wieder ein farbenfrohes Bild in unseren Wohnquartieren bewirken.



Unsere Hauswarte (im Bild Detlef Lach) verteilen über 2.500 Pflanzen an unsere Mitglieder.



LIEFERUNG ALLGEMEINSTROM KOOPERATIONSVEREINBARUNG SOLL VERLÄNGERT WERDEN

Die Ende 2018 auslaufende Kooperationsvereinbarung zwischen dem Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW) und den Stadtwerken Rostock zur Allgemeinstrombeschaffung wird voraussichtlich bis 2020 verlängert.

2016 hatten ursprünglich 35 Mitgliedsunternehmen des VNW, zu denen der BAUVEREIN gehört, den Verband verbindlich beauftragt, für sie den Allgemeinstromeinkauf durchzuführen. Die Stadtwerke Rostock AG (SWRAG) hatte die Ausschreibung zur Lieferung von 30 Gigawattstunden (GWh) Ökostrom gewonnen. Durch Aufnahme weiterer Mitgliedsunternehmen in die Kooperationsvereinbarung konnte die Gesamtabnahme auf nunmehr 42 GWh erhöht werden. Nach Vorlage der ersten Jahresrechnung und der reibungslosen Zusammenarbeit mit der SWRAG wurde seitens des VNW

eine Zwischenausschreibung durchgeführt, in der sich die SWRAG erneut behaupten konnte. Der VNW geht jetzt mit der SWRAG in Verhandlung zur ggf. längerfristigen Kooperation. Auf Wunsch der Mitgliedsunternehmen soll zudem versucht werden, ein vorteilhaftes Stromangebot für Mieter/Mitglieder zu vereinbaren, das als freiwilliges Angebot zu verstehen ist und über dessen Annahme allein der Mieter/das Mitglied entscheidet. Sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind und uns die Ergebnisse vorliegen, werden wir Sie entsprechend informieren.

BAUMKATASTER UND GARTEN- PFLEGE

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, warum an dem Baum vor Ihrem Haus eine Nummer angebracht wurde. Derzeit erstellt die Firma Becker + Partner ein Baumkataster für den BAUVEREIN. Jeder Baum bekommt eine Nummer. Dadurch wird zukünftig eine bessere Begutachtung der Bäume durch die Gartenbaufirmen sowie eine Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht gegeben sein.

Das Erstellen eines Baumkatasters war eine Grundlage für die Neuvergabe der Gartenpflege. In den Wohnquartieren Neuallermöhe-West, Wümmeweg, Ostewinkel und Hausbrucher Straße wird bereits seit 2017 sowohl die Gartenpflege, als auch die Schnee- und Eisbeseitigung von der Firma Grewe Grünflächenservice GmbH ausgeführt. Mit Beginn 2018 ist die Firma Grewe GmbH auch für die Gartenpflege und den Winterdienst im Rüdemannweg-Viertel zuständig. In allen anderen Wohnquartieren von Wilhelmsburg ist die Firma Hohenberg GmbH Garten- und Landschaftsbau für die Gartenpflege und die notwendigen Winterdienstarbeiten verantwortlich.



E-MOBILITÄT

Die Elektromobilität hält auch beim BAUVEREIN Einzug. Eine Ladesäule wurde bereits vor der Geschäftsstelle in der Georg-Wilhelm-Straße aufgestellt. Das E-Mobil wird zeitnah geliefert. Vorrangig wird Hauswart Alexander Ecker dieses Fahrzeug nutzen. Die von ihm betreuten, räumlich auseinanderliegenden Wohnquartiere sind damit nicht nur schneller, sondern auch klimaschonender erreichbar.



RAUCHWARNMELDER

Die Ausschreibung zur Vergabe der Rauchwarnmelder-Wartung ab 2019 ist abgeschlossen. Die Firma Techem GmbH wird ab Januar 2019 alle Wohnungen im Bestand des BAUVEREINS, in denen bisher eine jährliche Sichtungswartung der Rauchwarnmelder stattgefunden hat, mit Funkwartungsmeldern ausstatten. Zukünftig wird die Wartung digital erfolgen. Persönliche Wartungstermine sind dann nur noch im Reparaturfall zu vereinbaren.

Der Termin für den Austausch der Rauchwarnmelder wird Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.



„WELCOME“ FÜR DAS ABENTEUER FAMILIE

PRAKTISCHE HILFE FÜR FRISCHGEBACKENE ELTERN



Das Baby ist da, die Freude ist riesig und nichts geht mehr. Aufgrund steigender Mobilität fehlt häufig ein nachbarschaftliches oder familiäres Netzwerk, das mit Tipps und Unterstützung den Eltern zur Seite stehen kann. Wer in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes keine Hilfe hat, bekommt sie von „welcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“.

„welcome“ ist eine moderne Nachbarschaftshilfe. Hier greifen Ehrenamtliche frischgebackenen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen, wie es sonst Familie, Freunde oder Nachbarn tun würden. Ganz individuell verschaffen die Ehrenamtlichen den Eltern damit kleine Auszeiten, in denen diese wieder Kraft schöpfen können. Ehrenamtliche helfen, damit aus kleinen Krisen keine großen werden. So sind auch Familien aus unserem BAUVEREIN – wie Familie Rossi Weissert – immer wieder dankbar für die zwei bis drei Stunden in der Woche, in denen sie ihr Kind in den guten Händen der Ehrenamtlichen wissen.



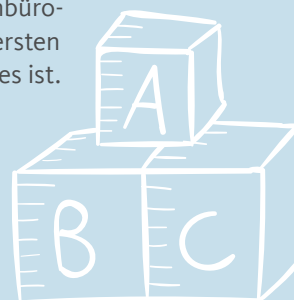
Als junge Familie kamen Regina Rossi und Christian Weissert mit ihren Kindern nach Hamburg. Familie und Freunde wohnen weit entfernt. Da Amália und Benicio nur 20 Monate Altersunterschied trennt, freute sich Familie Rossi Weissert über die Unterstützung von wellcome. Die Ehrenamtliche, Jutta, besuchte die junge Familie ein-, manchmal auch zweimal die Woche. Mal holte sie Benicio von der Kita ab. Oder sie blieb bei Amália, wenn Regina Rossi Besorgungen tätigen musste. Die Unterstützung bei gemeinsamen Spielplatzbesuchen nahm Familie Rossi Weissert ebenfalls gern an. Aus dieser ehrenamtlichen Begleitung im ersten Lebensjahr von Amália ist eine Freundschaft entstanden, die auch dazu führte, dass die junge Familie die Nachbarschaft besser kennenlernen konnte und sich weitere neue Freundschaften ergaben. Benicio ist immer noch ganz verliebt in seine „Leih-Oma“ Jutta.



Die ehrenamtlichen Helfer von wellcome unterstützen junge Familien, die eine kleine Auszeit benötigen.

In diesem Jahr feiert der wellcome-Standort in Hamburg-Wilhelmsburg (einer von mittlerweile rund 230 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz) sein 10-jähriges Jubiläum. Unser Mitglied Johanna Wiegard ist die Koordinatorin vor Ort. Sie sieht ihre Arbeit als wichtige Schnittstelle und Brücke in der Nachbarschaftshilfe. Familien, die eine kleine Auszeit benötigen, und Nachbarn, die die jungen Familien mit ein wenig Zeit entlasten wollen, werden durch wellcome zusammengeführt.

Umgesetzt wird dieses Projekt von der Evangelischen KiTa Emmaus, die findet, dass dieses Angebot im Stadtteil eine wichtige unbürokratische Hilfe für Eltern in der ersten Zeit nach der Geburt eines Kindes ist.



EHRENAMTLICHE GESUCHT!

Derzeit setzt sich das Team um Johanna Wiegard aus acht Ehrenamtlichen zusammen. Um allen Anfragen gerecht werden zu können, sind neue interessierte Ehrenamtliche gefragt, die Lust haben, zwei bis drei Stunden in der Woche junge Eltern im Alltag zu unterstützen. Hierfür benötigen Sie keine fachliche Qualifikation. Die Freude an der Aufgabe und der sichere Umgang mit Babys ist Ihre Befähigung.

Johanna Wiegard gibt Ihnen gerne nähere Informationen zu diesem Projekt. Sie erreichen die Koordinatorin unter Tel. **040 31798521** oder per Mail **hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de**



Unser Mitglied Johanna Wiegard koordiniert den wellcome-Standort in Wilhelmsburg.



Alle Angebote für Eltern finden Sie auf **www.wellcome-online.de**

FEUERWEHRZUFAHRT EIN HINWEIS IN EIGENER SACHE

„Eine Feuerwehrezufahrt ist eine speziell für Rettungskräfte nach dem Brandschutzrecht reservierte Zufahrt zu Objekten oder Grundstücken. Verkehrsteilnehmer dürfen vor und in einer Feuerwehrezufahrt weder halten noch parken, da ein Haltverbot nach § 12 Abs. 1 StVO besteht.“ (Wikipedia)

Leider gibt es immer noch Mitglieder, die in unseren Anlagen die entsprechende Beschilderung ignorieren, ihr Fahrzeug in die Feuerwehrezufahrt stellen und damit den Einsatz von Rettungskräften behindern. Zukünftig wird ein vom BAUVEREIN beauftragtes Abschleppunternehmen diese Zufahrten kontrollieren und abgestellte Fahrzeuge abschleppen. Für die dadurch entstehenden Kosten haftet dann der Halter des Fahrzeugs.

Eine uneingeschränkte Zufahrt kann auch Ihr Leben retten!



GRUNDSTEUER: EINHEITSBEWERTUNG IST VERFASSUNGSWIDRIG

Mit dem vom Bundesverfassungsgericht am 10. April 2018 gesprochenen Urteil zur Einheitsbewertung bei der Grundsteuer ist das jetzige System verfassungswidrig und soll spätestens zum 31. Dezember 2019 reformiert werden. Der Gesetzgeber muss nun zügig tätig werden, da die derzeit geltenden Regeln bis maximal zum 31. Dezember 2024 angewandt werden dürfen.



Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW begrüßt das Urteil und sieht ein reines Flächenmodell als richtigen Weg an, das zukünftig keine Neubewertungen erforderlich machen würde und einfach und leicht umsetzbar wäre. Auch die Stadt Hamburg wirbt für dieses Bemessungsgrundlagenmodell.

Das mit dem Ländermodell bereits vorgeschlagene „Kostenwertverfahren“ (Sachwertverfahren) würde gerade in Großstädten durch die Bodenrichtwerte dominiert werden und spiegelt deshalb die Ertragskraft der Immobilie nicht wider. Eine reine „Bodenwertsteuer“ würde in Ballungsräumen die Mieten in die Höhe treiben.

Aus Sicht der Wohnungswirtschaft muss eine Grundsteuerreform aufkommensneutral erfolgen. Es sollte eine Bemessungsgrundlage angewandt werden, die ohne hohen Verwaltungsaufwand ermittelbar ist und den Mietwohnungsbereich angemessen berücksichtigt. „Eine Grundsteuerreform darf nicht zu einer Erhöhung der Mietbelastung führen“, so GdW-Präsident Gedaschko.

Die Diskussion über die Bemessung der Grundsteuer ist übrigens kein aktuelles Thema. Bereits im Jahr 1968 wurde im Rahmen einer geplanten Gemeindefinanzreform über die Grundsteuer diskutiert.

AKTUELLES VON UNSEREN BAUSTELLEN



Im Rüdemannweg-Viertel zwischen dem Wilhelmsburger Krankenhaus und der Georg-Wilhelm-Straße werden bis 2019 die Entwässerungsanlagen saniert.

DICHTIGKEITSPRÜFUNG DER ENTWÄSSERUNGSANLAGEN RÜDEMANNWEG-VIERTEL



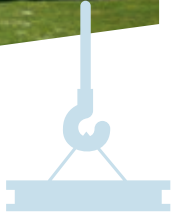
Aufgrund gesetzlicher Forderungen führt der BAU-VEREIN bereits seit 2015 in seinen Wohnquartieren Dichtigkeitsprüfungen und sich daraus ergebende Sanierungen mit Hilfe des Schlauch-Liner-Verfahrens durch. Kürzlich konnte ein weiterer Teilabschnitt im Rüdemannweg-Viertel fertiggestellt werden. Von den insgesamt 568 Wohneinheiten im Rüdemannweg-Viertel sind ca. 370 von der Sanierungsmaßnahme betroffen. Insgesamt wurden für die

vorangegangene TV-Inspektion sowie die daraus resultierende Schlauch-Liner-Sanierung Kosten in Höhe von 500.000 € budgetiert. Der Gesetzgeber verlangt einen Nachweis der Dichtigkeit aller bestehenden Entwässerungsanlagen von häuslichem Abwasser (Schmutz- und Mischwasser). Der BAUVEREIN wird nach und nach alle Grundstücke dieser Prüfung unterziehen und erforderliche Sanierungsarbeiten beauftragen.



MALERARBEITEN BAUVEREINSWEG

Nachdem in der Tiefgarage Otto-Grot-Straße/Paul-Bunge-Stieg bereits eine malermäßige Instandsetzung erfolgte, erhalten auch die Tiefgarage sowie die Treppenhäuser im Bauvereinsweg 1 und 3 ein frisches „Aussehen“.



CARPORTANLAGE ZIEGELERSTRASSE



16 Stellplätze in der Ziegelerstraße 1 a-f und 3 werden überdacht. Gleichzeitig werden im Bereich Ziegelerstraße 3 der Müllstandplatz erneuert sowie zwei neue Stellplätze geschaffen.

STELLPLATZANLAGE ERLERRING

Die Novembersturmsauswirkungen (Bericht INSEL-POST 2/2017) in unserer Stellplatzanlage Erlerring gehören der Vergangenheit an. Die Sturmschäden wurden beseitigt. Es konnte zusätzlich ein neuer Stellplatz geschaffen werden.



INSTANDHALTUNGSARBEITEN HAUSBRUCHER STRASSE

Die in 2017 bereits abgeschlossenen Instandhaltungsarbeiten in der Hausbrucher Straße 40 bis 44 werden in den kommenden Monaten in der Hausbrucher Straße 22 und 24 fortgeführt. Die Füllungen der Balkonbrüstungen müssen erneuert werden. Die Treppenhäus-

köpfe, Dachunterstände, Balkone sowie die Eingangsbereiche werden malermäßig instandgesetzt. Für das Verständnis, dass im Ausführungszeitraum eine Gerüststellung erforderlich ist und die Balkone nicht genutzt werden können, bedanken wir uns im Vorwege.

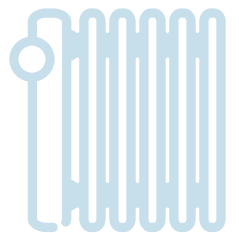
BALKONSANIERUNG IM WÜMMEWEG

Im Wohnquartier Wümmeweg werden noch in diesem sowie im nächsten Jahr die Balkone instandgesetzt. Im ersten Bauabschnitt sind die Häuser Wümmeweg 27 a-c, 29 und 31 von dieser Sanierungsmaßnahme betroffen. Die Begutachtung der Balkone ergab, dass nicht nur diverse Betonabplatzungen sichtbar sind, sondern es auch teilweise Hohllagen zwischen Estrich und Betonplatte gibt, die weitere Balkonschäden zur

Folge haben können. Der BAUVER-EIN hat umgehend gehandelt und der Firma Otto Wulff Bauunternehmung GmbH den Auftrag zur Sanierung der Balkone erteilt. Die betroffenen Mitglieder wurden bereits über den zeitlichen Ablauf der Maßnahme informiert. Auch hier möchten wir uns bereits jetzt für das Verständnis und die Mitarbeit bei unseren Mitgliedern bedanken.

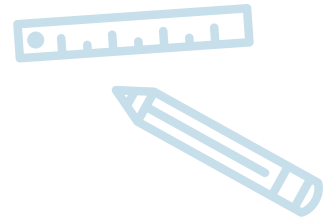
HEIZUNGSANLAGEN ZIEGELERSTRASSE

Die sehr hohe Störungsanfälligkeit der Heizungsanlagen in der Ziegelerstraße 1 a-f sowie Ziegelerstraße 3 erfordert einen schnellstmöglichen Austausch. Derzeit erfolgt die Angebotseinholung für zwei neue Heizungsanlagen. Mit Beginn der diesjährigen Heizperiode werden beide Verwaltungseinheiten mit neuen Heizungsanlagen ausgestattet sein.



FAHRRADBOXEN/AUSSENANLAGE HERMANN-WESTPHAL-STRASSE

Die Mitglieder aus der Hermann-Westphal-Straße 2 a-c wurden bereits im vergangenen Jahr über die Umgestaltung der Außenanlage und das Aufstellen von Fahrradboxen in diesem Wohnquartier informiert. Die Projektplanung sah die Ausführung der Arbeiten für das Frühjahr 2018 vor. Wiederkehrende Überschwemmungen in den Kellern der Wohnanlage erforderten zwischenzeitlich eine aufwendige Ursachenforschung. Diese ergab, dass die Abwasserleitungen auf dem Grundstück in Teilbereichen so abgesackt sind, dass ein problemloser Abfluss des Abwassers nicht mehr gegeben ist. Da das Ausmaß und die damit verbundenen Kosten für die vorrangig anstehenden Arbeiten derzeit festgestellt und kalkuliert werden, kann die Umsetzung des Projektes „Aufstellen von Fahrradboxen“ nicht wie geplant erfolgen.



BALKONSANIERUNG KARL-ARNOLD-RING



Die bereits im vergangenen Jahr stattgefundene Begutachtung und vereinzelt ausgeführten Ausbesserungsarbeiten an den Balkonen im Karl-Arnold-Ring 46 bis 50 waren erste Maßnahmen zur Erhaltung der Balkone. Von unserem Statiker wurde zwischenzeitlich ein Betongutachten erstellt. Um weiteren Schäden vorzubeugen, wird der BAUVEREIN in den Wintermonaten 2018/2019 die Balkonplatten provisorisch verstärken. Wir werden die Mitglieder gesondert über den Umfang und zeitlichen Ablauf der Arbeiten informieren. Die Instandhaltungsplanung für die nächsten Jahre sieht umfangreiche Modernisierungsarbeiten (Dach, Fassadenhülle, Fenster, Außenanlage) in der Verwaltungseinheit vor. In dem Zuge wird auch eine Komplettsanierung der Balkone erfolgen.

Das Neubauprojekt Schwarzenbergstraße in Harburg wird zum 1. Juli an die neuen Bewohner übergeben.



NEUBAUPROJEKTE ENDSPURT

Während der Gartenbauer bereits die Außenanlage in der Schwarzenbergstraße neu anlegt und gestaltet, werden im Innenausbau noch letzte Restarbeiten erledigt. Die Vermarktung der 17 Eineinhalb- bis Zwei-Zimmer-Wohnungen ist bereits abgeschlossen. Alle Wohnungen können zum 1. Juli 2018 an unsere neuen Mitglieder übergeben werden.

In der Weusthoffstraße/Femerlingstraße wird der erste Bauabschnitt zum 1. August 2018 fertiggestellt. Dieses Neubauprojekt ist als Wohnquartier für mehrere Generationen konzipiert. Das Angebot von Eineinhalb- bis Vier-Zimmer-Wohnungen richtet sich an Familien, Paare und Einzelpersonen. Einige unserer Mitglieder haben bereits einen Dauernutzungsvertrag für eine von insgesamt 41 Wohnungen abgeschlossen. Die Vermarktung der Wohnungen ist in vollem Gange. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes ist für Oktober/November 2018 geplant.



Schadenmeldung: Tel. 7535431

Montag bis Freitag 8:00-10:00 Uhr

Montag 16:00-17:00 Uhr

*Außerhalb dieser Zeiten nehmen wir
Ihre Schadenmeldung in unserer
Geschäftsstelle, Tel. 752489-0 entgegen.*

Notdienst: Tel. 345 110

Für Notfälle (z.B. Wasserrohrbruch,
Heizungsausfall) außerhalb
unserer Geschäftszeiten:

Am Wochenende:

Freitag ab 12:00 Uhr
bis Montag 08:00 Uhr

An Werktagen:

Montag bis Donnerstag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr

An Feiertagen:

vom Vortag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr

BAUVEREIN REIHERSTIEG EG

Georg-Wilhelm-Straße 127a

21107 Hamburg

Tel. 040 752489-0

Fax 040 752489-99

info@reiherstieg.de

www.reiherstieg.de

Öffnungszeiten

Montag bis

Donnerstag 08:00-12:00 Uhr

Montag 14:00-17:00 Uhr

Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

*Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten
jeder Zeit nach Vereinbarung.*

Impressum

Herausgeber: BAUVEREIN REIHERSTIEG EG

Redaktion: Ines Wessel-Schmidt

Auflage: 1.850 Stück

Layout: www.halledt.de

Bildnachweis: BAUVEREIN: S. 3 (1), 4 (1), 5 (1), 9, 10,
11 (1), Rückseite | Isabelle Ecker: S. 3 (1) | fotolia: S. 4
(1 hykoe), 5 (1 ARochau, 1 plp.ie), 8 (1 kamasigns,
1 Stockwerk-Fotodesign) | Maren Janning: S. 2
(Vorstandsteam) | Dietmar Theis: Titel, S. 11 (1) |
wellcome, Miriam Mumot: S. 7 (1) | wellcome,
Niemann: S. 6, 7 (1)